

Titel der Drucksache:

Prävention in Kindergärten und Grundschulen

Drucksache

1874/22

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.10.2022	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	24.11.2022	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,


vor vier Jahren wurde die Stadtverwaltung mit Beschluss zur Drucksache 2045/18 beauftragt, ein Konzept zur Sucht- und Drogenprävention vorzulegen. Aus verschiedenen Gründen wurde dies immer wieder aufgeschoben. Ein erneuter Termin zur Vorlage des Konzeptes wurde im zuständigen Ausschuss für Anfang 2023 vereinbart. Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass der Arbeitskreis "Suchtprävention" sich für das Konzept bis November 2022 zusammensetzt und gemeinsam Qualitätsstandards und Leitlinien besprechen wird. Inzwischen sind mehr als drei Jahre vergangen und es sind hinsichtlich einer primären Suchtprävention neue Impulse zu berücksichtigen.

Ich bitte um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Inwiefern ist Prävention und Aufbau von Widerstandsfähigkeit schon in den Kindergärten, im Hinblick auf anwachsendes Suchtverhalten, vorgesehen und welche konkreten Lernprojekte gibt es hierzu?
2. Sinn ergibt der Aufbau einer rein primären Präventionskette beginnend ab dem Kindergarten bis zu den Grundschulen. Welche Experten werden hierzu aus unterschiedlichen Fachbereichen und altersspezifischen Voraussetzungen in das zu erarbeitende Konzept eingebunden?
3. Inwiefern finden im Rahmen der aufzustellenden Präventionskette interaktive Projekte Berücksichtigung?

Es wird gebeten, gemäß § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung, die Anfrage nach Beantwortung in den öffentlichen Teil des Jugendhilfeausschusses zu verweisen.

Anlagenverzeichnis

20.10.2022, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift